©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Die Karten 1 bis 4 und 7 wurden als Vollkarten, die Karten 5 und 6 als Ausschnittkarten entwickelt. Durch Zusammendruck der verschiedenen Phasen dieser sieben Grundkarten können je nach den Erfordernissen noch weitere Grund- und Arbeitskarten hergestellt werden.

Dr. Herbert Maurer.

Das Fragewerk zum Atlas von Oberösterreich.

Im Berichtsjahr wurde zugleich mit dem 1. Fragebogen, der von der „Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich" herausgegeben wurde (s. u.), an sämtliche Schulorte Oberösterreichs ein eigener oberösterreichischer Fragebogen versandt, durch den vor allem das Brauchtum der Faschings- und Osterzeit erhoben wurde. Der Rücklauf der meist sehr gut ausgefüllten Fragebogen beträgt dank der verständnisvollen Unterstützung durch die oberösterreichischen Schulbehörden und die große Aufgeschlossenheit der Lehrerschaft diesmal 100 Prozent (gegenüber 96 Prozent bei früheren Fragebogenaussendungen). Mit der Kartierung der eingelaufenen Antworten wurde bereits begonnen. Daneben wurde die Durcharbeitung der früheren Fragebogen fortgesetzt, so daß der Zettelkatalog, der die Grundlage zur Herstellung von volkskundlichen Karten im Atlas von Oberösterreich bildet, derzeit bereits 35.045 Einzelmeldungen umfaßt. Aus diesem Material wurden zahlreiche Karten gezeichnet und zur Publikation im Atlas wie in Monographien vorbereitet. Proben der Ergebnisse der oberösterreichischen Befragungsaktion, vor allem über das Weihnachts- und Erntebrauchtum, wurden verschiedentlich veröffentlicht (u. a. im Jahrbuch 1955 des Musealvereines Wels: E. Burgstaller, Nikolausbrauchtum im Bezirk Wels) und in Vorträgen vor wissenschaftlichen Gesellschaften des In- und Auslandes vorgeführt.

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 1955 die Erhebungen mittels Fragebogen durch zahlreiche persönliche Aufnahmen des Leiters des Fragewerkes ergänzt.

Dr. habil. Ernst Burgstaller.

3. Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich.

Die Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich veranstaltete Mitte Februar 1955 eine zweitägige Konferenz in Schloß Puchberg bei Wels, bei der die Endredaktion des 1. Fragebogens (1. Hälfte) vorgenommen wurde. Der Bogen wurde Ende Mai unter Mitwirkung und Unterstützung der österreichischen Schulbehörden in rund 2500 österreichische Schulorte versandt. Der Rücklauf der beantworteten Bogen betrug zu Jahresende 70 Prozent. Die noch ausständigen Bogen wurden auf dem Weg über die Bezirksschulräte urgiert. Der Inhalt des 1. Fragebogens, 1. Hälfte, umfaßt Fragen zum ländlichen Hausbau, zum Dienstbotenrecht und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: 101

Autor(en)/Author(s): Burgstaller Ernst

Artikel/Article: Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Institut für Landeskunde von Oberösterreich. 2. Atlas von Oberösterreich. Das Fragewerk zum Atlas von Oberösterreich. 60